

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Fahrt durch Ungarn brachte viel Schönes, die angebotene Kameradschaft wurde froh aufgenommen und freudig erwidert.

Man sah, auch Ungarn warf seine ganze reale Macht mit der inneren Autorität seines Willens auf die Waagschale.



Budapest.

Diese freudige Gewißheit begleitete das Landwehrintanterieregiment Linz Nr. 2 von Preßburg bis zu den Karpaten.

Und als am 20. August 1914 um 7 Uhr abends der Zug über den Lupkower-Paß rollte, nahm es das Bewußtsein der tiefen und einigen Solidarität über die ungarisch-galizische Grenze mit.

Unbeschreiblich ist die Fahrt von Linz bis Wien, unsagbar tief war sie in ihren Stimmungen und Wirkungen, die durch die freudig erregenden Eindrücke in Ungarn stets genährt und vermehrt wurden.

Und als zwei Stunden nach Passieren des Lupkower-Passes der Zug in Zagorz in Galizien einfuhr, ergriff die Zweier ein heißes Verlangen nach der Walstatt der Völker, es zog sie hin zu den Feldern der Ehre und mit leidenschaftlicher Spannung harreten sie der Auswaggonierung, die in den Morgenstunden des 21. August 1914 in Nadyby-Wojutydze erfolgte.